

# Fachkräfteoffensive NRW:

## Abschlussorientierte Teilqualifizierung stärken

Der Fachkräftemangel ist in vielen Branchen und Bereichen des Alltags spürbar. Gleichzeitig erfordert der Wandel in der Arbeitswelt mehr qualifizierte Beschäftigte. Berufsausbildungen und Umschulungen sind wichtige Wege zu einem Berufsabschluss, aber nicht für jede Person ist eine mehrjährige Ausbildung der richtige Weg. Hier kommt die abschlussorientierte Teilqualifizierung ins Spiel.

Abschlussorientierte Teilqualifizierungen sind berufliche Weiterbildungen, die schrittweise zu einem Berufsabschluss führen können.

### **Der Wert von Teilqualifizierungen**

Ein Berufsabschluss schützt vor Arbeitslosigkeit und ermöglicht Zugang zu besser bezahlten Jobs. Teilqualifizierungen bieten eine solide Basis für eine selbstbestimmte berufliche Entwicklung. Auch Menschen mit geringen formalen Qualifikationen, Quereinsteigende, Personen mit ausländischen Abschlüssen und Berufsrückkehrende erhalten so die Möglichkeit, sich auf neue Aufgaben vorzubereiten und einen Berufsabschluss schrittweise nachzuholen.

Abschlussorientierte Teilqualifizierungen sind schon für viele Berufe verfügbar, insbesondere für kaufmännische und für gewerblich-technische sowie für Dienstleistungsberufe.

Die Arbeitsmarktpartner in Nordrhein-Westfalen setzen sich für die Stärkung der abschlussorientierten Teilqualifizierung ein.

### **Grundsätze der Teilqualifizierung in NRW**

1. Möglichst allen Menschen in Nordrhein-Westfalen soll eine Berufsausbildung ermöglicht werden.
2. Teilqualifikationen können sinnvolle Zwischenziele auf dem Weg zu einem anerkannten Berufsabschluss sein.
3. Teilqualifizierungen sind in der Regel für Erwachsene ab 25 Jahren gedacht.
4. Teilqualifikationen decken in ihrer Gesamtheit den jeweiligen Ausbildungsberuf ab.
5. Bestehende, bundesweit standardisierte Teilqualifikationen sollen genutzt werden, für weitere Berufe sollen diese entwickelt werden.
6. Nach jeder Teilqualifikation wird eine Kompetenzfeststellung/Lernerfolgskontrolle durchgeführt und mit einem Zertifikat bescheinigt, welches auf dem Arbeitsmarkt verwertbar ist.

7. Die Agenturen für Arbeit können den Erwerb von Berufsabschlüssen durch Teilqualifizierung fordern.
8. Nach Abschluss aller Teilqualifikationen kann durch eine Externenprüfung der Berufsabschluss erworben werden.
9. Teilqualifikationen sollen zukünftig auch mit der Validierung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit verknüpft werden, um gezielt Kompetenzlücken zu schließen.

### Sie möchten mehr erfahren?

Weiterführende Informationen für Einzelpersonen, Unternehmen und fachlich interessierte Personen finden Sie auf dem Weiterbildungsportal NRW [[weiterbildung.nrw.de](http://weiterbildung.nrw.de)].

Die Arbeitsmarktpartner arbeiten gemeinsam an der Umsetzung der Fachkräfteoffensive NRW [[fachkraefteoffensive.nrw](http://fachkraefteoffensive.nrw)]

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen

**FREIE BERUFE NRW**

Freie Wohlfahrtspflege NRW



 **IHK NRW**

 **NRW DGB**

**unternehmer nrw**

 **WESTDEUTSCHER HANDWERKS KAMMERTAG**

 **GIB** FACHKRÄFTE  
OFFENSIVE NRW